

Medienmitteilung

Entwicklung Weststrasse Süd in Thun

Für die Entwicklung des Areals Weststrasse Süd in Thun haben die Frutiger AG und die STI Bus AG gemeinsam mit der Stadt Thun eine Planungsvereinbarung abgeschlossen und so den Fahrplan für die weitere Zusammenarbeit festgelegt. Die Frutiger AG beabsichtigt, das Areal Weststrasse Süd in den kommenden Jahren zu entwickeln. In diesem Zusammenhang prüft die STI Bus AG den Standort als möglichen neuen Hauptsitz, um den öffentlichen Verkehr in der Region auch künftig leistungsfähig betreiben zu können.

Innerhalb des neuen Entwicklungsschwerpunktes «ESP Thun-West» liegt nebst den Arealen des Sport- und Freizeitclusters, des künftigen Campus des Schweizerischen Fussballverbandes und des Siegenthalerguts auch das Areal «Weststrasse Süd». Die Frutiger AG beabsichtigt in den nächsten Jahren auf dem Gebiet «Weststrasse Süd» eine vielseitige und nachhaltige Arealentwicklung, ganz nach dem Vorbild des Siegenthalerguts durchzuführen. Gespräche mit der STI Bus AG haben gezeigt, dass sich der Standort grundsätzlich als prüfenswert erweist.

Im Rahmen einer ersten Machbarkeitsstudie konnten die Flächenbedürfnisse und verkehrlichen Grundvoraussetzungen für die STI Bus AG validiert werden. In einem nächsten Schritt werden diese Aspekte vertieft geprüft, gemeinsam mit dem weiteren Nutzungspotenzial des Areals.

STI Bus AG prüft zukunftsfähige Standortlösung

Der öffentliche Verkehr entwickelt sich dynamisch weiter und ist ein zentraler Bestandteil der Lösung für das wachsende Mobilitätsbedürfnis in der Stadt und der Region Thun. Steigende Anforderungen, unter anderem durch die Elektromobilität, machen deutlich, dass es für die STI Bus AG eine zukunftsfähige Standortlösung braucht.

Vor diesem Hintergrund prüft die STI Bus AG ergänzend den Standort Weststrasse Süd. Dies erfolgt parallel zur Weiterentwicklung des Projekts in Steffisburg auf dem ehemaligen Cremo-Areal. Die Prüfung des Standorts Weststrasse Süd stellt ausdrücklich keinen Vorentscheid dar. Ziel ist es, auf einer fundierten Grundlage zu beurteilen, welcher Standort sich als neuer Hauptsitz eignet, um den öffentlichen Verkehr in der Region Thun langfristig und zuverlässig sicherzustellen.

Arealentwicklung Weststrasse Süd

Die Entwicklung der Weststrasse startet mittels eines innovativen qualitätssichernden Verfahrens. Mit dem European 19, einem europäischen Städtebau- und Architekturwettbewerb sollen 2027 nebst dem Grundbedarf der STI Bus AG auch vielseitige weitere Nutzungen überprüft werden. Im Rahmen des Wettbewerbsprogramm werden die Erkenntnisse aus der noch kommenden öffentlichen Partizipation mit der Quartierbevölkerung ebenfalls einfließen.

Im Fokus stehen dabei nebst den Anforderungen der STI Bus AG auch neue Wohnungen inkl. einem Anteil von mind. 25% gemeinnützigen Wohnungen, ergänzende öffentliche Sport- und Freizeitnutzungen, sowie weitere Arbeitsnutzungen. Dabei ist die Schaffung von qualitativ hochwertigen Grün- und Begegnungsräumen sehr wichtig, um ein würdiges Gegenüber zum Sportcluster zu schaffen.

Zu diesem Zweck hat die Stadt Thun mit der STI Bus AG und Frutiger eine Planungsvereinbarung abgeschlossen und so den Fahrplan für die gemeinsame Entwicklung verbindlich festgelegt. Der Einbezug der Anspruchsgruppen und der Nachbarschaft ist ein zentraler Bestandteil des weiteren Vorgehens und erfolgt frühzeitig im Planungsprozess. Weitere Informationen zum geplanten Vorgehen und die Einladung zum ersten Partizipationsworkshop folgen ca. im Herbst 2026.